



„Kunst meets Politik!“

Ausstellungseröffnung in der Fraktionsgeschäftsstelle

„Junge Frauen zwischen alter und neuer Heimat“

Fotoausstellung des Kunstverein derART in der Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei.

Am 09. März 2015 eröffnete die Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei im Rahmen ihrer Reihe „Kunst meets Politik“ in ihrer Geschäftsstelle im Rathaus bereits zum 5. Mal eine Fotoausstellung. Diesmal Fotos aus einem Projekt des Kunstvereins derART. „Junge Frauen zwischen alter und neuer Heimat – Migrantinnen in Magdeburg“ bebildert bis zum 08. Mai 2015 den Beratungsraum der Fraktion. Zur Eröffnung sprachen der Kurator des Kunstvereins derART, Horea Conrad, und der Fraktionsvorsitzende Frank Theile.

Horea Conrad erläuterte das Fotoprojekt des Vereins, auf dem die Ausstellung basiert und

konnte über die erfolgreiche Intergration einiger Frauen in ihr neues Leben in Magdeburg berichten. Manche leben nicht mehr in Magdeburg, sondern schlagen neue Wurzeln in anderen Kommunen Deutschlands.

Vertieft in interessierte Gespräche mit Horea Conrad und anwesenden Stadträtinnen und Stadträten der Fraktion ließen die Besucher/-innen die erfolgreiche Vernissage ausklingen.

Gezeigt werden Porträts, die mit soziodokumentarischem und fotojournalistischem Charakter und Texten zum jeweiligen Exponat die individuelle Lebensgeschichte dieser Frauen

in Magdeburg und Umgebung widerspiegeln. Das Projekt soll zeigen, dass Migration zu unserem Alltag gehört. Der Blick der Sesshaften auf die neu Hinzugekommenen macht die Anderen zu Fremden. Diese Abgrenzung soll hier jedoch nicht vorgenommen werden. Stattdessen zeigt die Ausstellung eine Darstellung des Alltages, der Kultur, der Geschichte und der Motive der Migrantinnen.

Altes Rathaus, R340

Alter Markt 6

39104 Magdeburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

9:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 13:00

Uhr

In dieser Ausgabe:

Gruppenfoto am dicht umlagerten Taut-Kiosk auf Leipziger Buchmesse 2

Glaubwürdigkeit statt Lippenbekenntnisse 2

Schulhofsanierung – Klapp, die Dritte! 2

Sudenburg putzt sich 3

Helfen wir den Menschen – jetzt! 3

Besuch der BBS „Herman Beims“ 4

Die Fraktion gratuliert... 4

Eine Ausstellung des Kunstvereins derART (www.kunstvereinderart.de).

Der Magdeburger Fernsehsender „Offener Kanal Magdeburg“ berichtete im wöchentlichen Magazin „M hoch Drei“ am 23.03.2015 über die Ausstellung:

www.ok-magdeburg.de/sendungen/m-hoch-drei/

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



Zur Ausstellungseröffnung sprach Fraktionsvorsitzender Frank Theile ein Grußwort, auch die Medien waren mit dem Offenen Kanal und kulturmd unter den Gästen.

Gut besucht: Viele Interessenten kamen zur Vernissage in der Fraktionsgeschäftsstelle.

Gruppenfoto am dicht umlagerten Taut-Kiosk auf Leipziger Buchmesse

Nicht nehmen ließ sich LINKE-Stadtrat und Kulturausschussvorsitzender Oliver Müller einen Besuch der Leipziger Buchmesse auf Einladung von Dr. Gabriele Czech, Germanistin von der Otto-von-Guericke-Universität und eine Stippvisite

zum Publikumsmagneten „Taut-Kiosk“ am Magdeburg-Stand und traf dabei u.a. auf die engagierten Magdeburg-Promoter: Norbert Pohlmann vom Forum Gestaltung und Wirtschafts-/Tourismusbeigeordneter Rainer Nitsche. Alle zeigten sich

begeistert vom prallen Lese-Programm u.a. mit allen Magdeburger Stadtschreibern und dem großen Besucherinteresse. Weiter so!



Norbert Pohlmann, Dr. Gabriele Czech, Rainer Nitsche und Oliver Müller (v.l.) auf der Leipziger Buchmesse

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Foto: privat)

Glaubwürdigkeit statt Lippenbekenntnisse

Der Begriff der Gleichstellung ist in aller Munde und wird besonders gern in Wahlkampfzeiten durch viele Lippenbekenntnisse bemüht. Da bildet die Landeshauptstadt Magdeburg keine Ausnahme.

Wenn der Oberbürgermeister bei einer Veranstaltung der Landeshauptstadt anlässlich des Internationalen Frauentages betont, wie wichtig ihm dieser Tag ist, bleibt unverständlich, warum es ihm dann nicht wichtig genug war, einen sieben Jahre alten Beschluss des Stadtrates zur Unterzeichnung der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ umzusetzen und die damit verbundene Erarbeitung und Implemen-

tierung eines Aktionsplanes voran zu treiben. Der Versuch Erfolge zu beschwören, indem man darauf verweist, dass nun ca. 31 Prozent der 1. Führungsebene in der Stadtverwaltung mit Frauen besetzt sind und endlich auch wieder eine der sechs Beigeordneten eine Frau ist, wirken bei näherer Betrachtung doch eher kläglich. Prozesse zur Finanzierung und Unterstützung für Projekte wie den Germany Travel Mart (GTM), deren nachhaltige Wirkung für die Landeshauptstadt zumindest angezweifelt werden darf, laufen erstaunlich problemlos. Hingegen sah sich z.B. ein Verein ungeahnten Hindernissen durch die Stadtverwaltung ausgesetzt.

Für die Initiierung eines Beratungs- und Aus-

stiegsprojektes für Prostituierte wollte er über die Aktion Mensch eine finanzielle Förderung beantragen. Dabei bedurfte es nicht einmal finanzieller Ressourcen sondern eigentlich nur einer positiven Stellungnahme der Stadt.

Wenn dann noch vollmundig beklagt wird, dass im Stadtrat zu wenig Frauen vertreten sind, aber der Beschluss zur Vereinbarkeit von Familie und Mandatsausübung monatelang nicht umgesetzt wird, ist es wohl nicht unberechtigt an der Glaubwürdigkeit von Aussagen des Oberbürgermeisters in Bezug auf die Priorisierung von Gleichstellungsfragen zu zweifeln.

Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen, macht aber eines sehr deutlich: Es gibt keine klare Idee geschweige denn eine

Strategie des Oberbürgermeisters und der Landeshauptstadt, um eine wirkungsvolle Gleichstellungspolitik in der Kommune umzusetzen und damit der strukturellen Diskriminierung von Frauen glaubwürdig entgegen zu wirken. Lippenbekenntnisse jedenfalls werden nichts ändern!

Frank Theile
Jenny Schulz
Stadträte



Schulhofsanierung – Klappe, die Dritte!

Nachdem sich Anfang des Jahres bereits der Schulleiter der Grundschule „An der Klosterwuhne“, Torsten Olle, an die Stadtratsfraktion DIE LINKE/Gartenpartei mit einem Anliegen zur Pausenhofsanierung gewandt hatte, bat Mitte Februar auch Ingrid Henning, Leiterin der Grundschule „Im Nord-

park“, um einen Gesprächstermin, da auch sie die Sanierung ihres Schulhofes für dringend notwendig hält.

Frank Theile, Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei und Hans-Joachim Mewes (MdL), bildungspolitischer Sprecher der Fraktion, nahmen sich erneut

Zeit um sich auch das Anliegen von Ingrid Henning anzuhören.

Genau wie Torsten Olle und schon seit fast zehn Jahren Ricardo Hermes, Schulleiter der GS „Am Vogelgesang“, wünscht sich auch Ingrid Hennig für Ihre Schülerinnen und Schüler eine kindgerechte Umgestaltung des Schulhofes, insbesonde-

re viel Platz zum Spielen im Grünen.

Eine Lösung würde ihrer Meinung nach der Bau eines öffentlichen Spielplatzes im Nordpark herbeiführen, den sie auch mit ihren Schulkindern nutzen könnte. Frank Theile und Hans-Joachim Mewes ermutigten sie, sich mit ihren Wünschen

an die Stadt zu wenden, um zumindest eine Verbesserung der derzeitigen Pausenhofsituation zu erreichen.

In diesem Zusammenhang verwiesen sie auch auf ihre bereits eingebrachten Antrag zur

Überarbeitung der Prioritätenliste für sanierungsbedürftige Schulhöfe und ihren Antrag zur Aufstockung der Mittel für die Schulhofsanierung um 200.000,00 €, der allerdings leider seitens anderer Fraktionen ab-

gelehnt wurde. Sie versicherten jedoch, sich auch weiterhin um die Umsetzung ihres Anliegens zu bemühen.

Hans-Joachim Mewes
(MdL)
Stadtrat



Sudenburg putzt sich

Am 28.03.2015 lud die GWA Sudenburg zu einer gemeinsamen Putzaktion auf der Streuobstwiese in der Lutherstraße, wo auch naturnahe Imkerei betrieben wird, ein. In großer Gruppe wurde die Fläche und zwei dazugehörige Lauben von Unrat und Gestrüpp be-

freit. Nun können der Frühling und die ersten Insekten kommen!

(Foto: J. Schmidt)

mit dabei waren unter anderem (von links):

Nadja Gröschner, Oliver Müller, Ralf Zander, Frau Schubert und Michael Hoffmann



Helpen wir den Menschen - Jetzt!

Im Rahmen der öffentlichen Fraktionssitzung der LINKEN in den Räumlichkeiten des Forums Gestaltung war der inhaltliche Schwerpunkt und Focus auf die Migrations- und Asylpolitik in unserem Land gesetzt worden. Dabei kamen neben Landtags- und Kommunalpolitiker_innen auch Vertreter_innen von Vereinen und Bündnissen zu Wort, um einerseits ihre Arbeit vorzustellen, aber auch um ein klares Signal zu senden, dass man die Akteure politisch unterstützen müsse. Es wurde deutlich, dass Aufnahme, Unterbringung, Integration und die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen als Gesamthemenkomplex diskutiert werden muss, um zu guten Ergebnissen zu kommen. Denn im Augenblick muss die Hälfte aller Asylbewerbenden in Heimen unter teilweise katastrophalen hygienischen Zuständen le-

ben und einige Menschen haben keinen ausreichenden Zugang zu medizinischer Versorgung.

Am Nachmittag hatten alle Teilnehmer_innen der Fraktionssitzung die Möglichkeit, sich bei den verschiedenen Vereinen und Institutionen vor Ort ein Bild von deren Arbeit zu machen. Ich nutzte dabei die Möglichkeit, mich bei dem in Magdeburg ansässigen Verein „Refugium e.V.“ umzusehen. Dieser Verein vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen, die ohne Begleitung erwachsener Familienangehöriger aus den verschiedensten Ländern der Welt nach Deutschland kommen, weil sie in ihrer Heimat bedroht werden und keine Lebensperspektive für sich erkennen können. Aufgrund der weltweit zunehmenden Krisen und Kriege hat sich auch die Gruppe

der unbegleiteten jungen Menschen unter 18 Jahren dramatisch erhöht. Zunächst mag es merkwürdig klingen, warum ein Verein als Vormund für diese Kinder agiert und nicht staatliche Stellen diese Vormundschaft antreten. Es hat sich nämlich zunehmend ein Konfliktfeld zwischen den zuständigen Jugendämtern und der Ausländerbehörde offenbart, welche dann nicht immer nur zum Wohle der Kinder agierten. So leitet z.B. die Ausländerbehörde oft ein Abschiebungsverfahren gegen unter 18-Jährige ein, während das Jugendamt eigentlich für den Schutz dieser jungen Minderjährigen zuständig ist. Diese jungen Menschen befinden sich häufig in Schulen bzw. Ausbildungsverhältnissen, die dann abgebrochen werden mussten. Oft war es daher so, dass sich die beiden Behörden nicht gegenseitig verklagten - nach dem Motto: „Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus.“

Das Kindeswohl rutschte damit in den Hintergrund.

Diese Aufgabe, ausschließlich im Interesse der Kinder zu handeln, übernimmt daher „refugium e.v.“ und agiert dabei mit einem sehr kleinem finanziellen Budget und zwei hauptamtlichen Mitarbeitern. Ein Großteil der Arbeit wird jedoch ehrenamtlich getätigt, da das Aufgabenspektrum insgesamt sehr komplex und weitläufig ist. Letztlich und zusammenfassend ist die Arbeit der haupt- und ehrenamtlich tätigen Menschen im Umfeld des Vereins sehr hoch zu schätzen, da weder eine Landesbehörde noch eine kommunale Stelle die Arbeit in dieser Qualität leisten könnte. Dies würdigt auch das Land, indem es „refugium e.v.“ mit öffentlichen Geldern unterstützt.

René Hempel
Stadtrat

„Gemeinsam die Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden voranbringen!“ – Besuch der BBS „Hermann Beims“

Im Rahmen der öffentlichen Fraktionssitzung der Fraktion DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt, die am 10. März 2015 im Forum Gestaltung stattfand, besuchte Stadtrat und Landtagsabgeordneter Hans-Joachim Mewes, gemeinsam mit weiteren Fraktionsmitgliedern, am Nachmittag die Berufsbildende Schule „Hermann Beims“ in Magdeburg. OstD Frase, Schulleiter der BBS, seine Kolleginnen, aber auch schulpflichtige Flüchtlinge und Asylsuchende standen den Anwesenden Rede

Herausgeber:

Fraktion DIE LINKE/
Gartenpartei im Stadtrat
der Landeshauptstadt
Magdeburg

V.i.S.d.P.:

Oliver Müller,
Fraktionsgeschäftsführer
Redaktion: Janine
Schmidt,
Fraktionsassistentin

Adresse: Alter Markt 6

39104 Magdeburg

Telefon: 0391-540 2226

Fax: 0391-540 2529

E-Mail: DIELINKE.Fraktion
@magdeburg.de

Internetseite:

www.dielinke-
magdeburg.de/
stadtratsfraktion

Fraktionstermine im

April 2015:

13.04.2015, 17:00 Uhr

Fraktionsberatung im Rat-
haus, Raum 340

16.04.2015, 14:00 Uhr

Stadtratsberatung, Ratssaal

20.04.2015, 17:00 Uhr

nichtöffentliche Fraktionsbe-
ratung bei den Magdeburger
Verkehrsbetrieben (MVB)

**Senden Sie uns eine
E-Mail und wir schicken
Ihnen die Zeitung im
PDF-Format zu!**

und Antwort rund um den Leitgedanken „Gemeinsam die Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden voranbringen!“, der an diesem Tag im Fokus der Fraktion stand. Sie widmeten sich dabei u. a. folgenden Fragen: Wie bereitet sich die Schule auf die eventuelle Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen vor? Gibt es an der Schule bereits Integrations- und Deutschkurse? Gibt es eventuell Pläne für ein Integrationsprojekt? Gibt es sozialpädagogische Unterstützung für die Asylsuchenden oder Flüchtlinge an der Schule?

Ein 18-jähriger Schüler aus Afghanistan berichtete von ganz persönlichen Problemen bei seiner Integration, da er seit seinem 18. Geburtstag nicht mehr dem Kinderheim in Magdeburg, sondern dem Asylheim in Burg zugeordnet ist und deshalb jeden Tag einen langen Weg zur Schule auf sich nehmen muss. OstD Frase und seine Kolleginnen lobten in diesem Zu-

sammenhang die motivierte und gute Lerneinstellung, die sie grundsätzlich bei allen Flüchtlingen und Asylsuchenden feststellen können. Von den 1200 SchülerInnen der BBS sind 160 Schülerinnen und Schüler, die das berufsvorbereitende Jahr absolvieren, darunter auch einige Flüchtlinge und Asylsuchende. Um diesen SchülerInnen mit schlechten Deutschkenntnissen das Lernen zu erleichtern, werden an der BBS Extraklassen mit 8 bis 9 SchülerInnen geschaffen. Sie haben zu ihrem regelmäßigen Unterricht wöchentlich 5 Unterrichtsstunden Deutsch und gleichzeitig die Gelegenheit ihre Deutschkenntnisse über Online-Lernportale zu verbessern. Über die Deutschkurse, das BVJ und einem Praktikum finden die Jugendlichen zumeist einen guten Einstieg in ihr späteres berufliches Leben. Die Herausforderung sehen die MitarbeiterInnen der Schule in dem Aufbau

eines Netzwerkes außerhalb der Schule, um Barrieren weiterhin abzubauen. Für ein Voranbringen der Integration möchten sich daher alle Beteiligten auch weiterhin engagiert einsetzen.

Hans-Joachim Mewes
(MdL)

Stadtrat

(Foto: S. Platzek)



Stadtrat Hans-Joachim Mewes (MdL) besuchte im Rahmen der öffentlichen Fraktionssitzung der LTF DIE LINKE die Berufsbildende Schule „Hermann Beims“

Die Fraktion gratuliert...

Die Geburtstagskinder der Fraktion waren im vergangenen Monat Stadträtin Monika Zimmer (20.03.) - *erkrankt* - Stadtrat Marcel Guderjahn (21.02.) und Stadtrat René Hempel (27.03.). Beide bekamen während der Fraktionsberatungen vom Fraktionsvorsitzenden (bzw. dem Stellvertreter) einen Blumengruß und Glückwünsche zum neuen Lebensjahr im Namen der Fraktion.

Janine Schmidt
Fraktionsassistentin
(Fotos: J. Schmidt)



Stadtrat Marcel Guderjahn bekommt einen Blumengruß vom stellv. Fraktionsvorsitzenden Oliver Müller überreicht. Stadtrat René Hempel freute sich ebenfalls über Blumen und Glückwünsche, wollte aber auf ein Foto verzichten.